

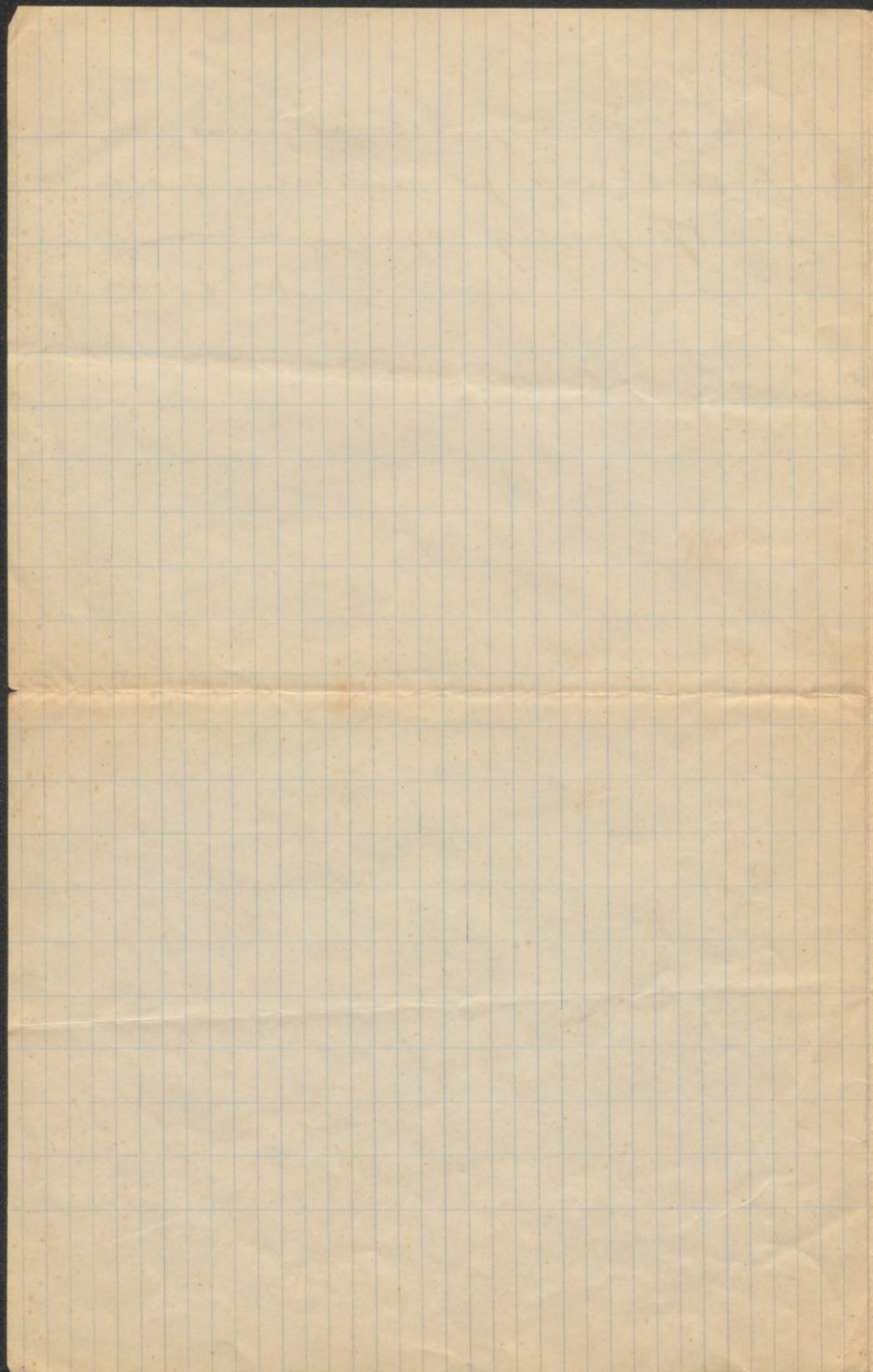
n. n. 74365

K. K. PRIV.  
Theater i. d.  Josefstadt  
Direction: J. Jarno.  
Telephon 2954.

WIEN,

11/11 1912

Ihre werthe Frau Herr!  
Freudlich, habe ich die Zeit gefunden Ihnen  
fürchterlich zu danken! - Ich habe mich -  
hoffentlich nunmehr die mich gewisse Auffassung  
nicht über - mich sehr wenig gefallen.  
Als ich mich p. z. der Hoff erzählten  
sah ich ihn klarbar und dramatisch.  
Das Buch erregt mich aber in einem  
Vorwärtigen momenten! Ich lese es Ihnen  
so frei frei, weil ich einen Mann  
von Ihnen können, keine Paradoxie  
machen darf! Ich möchte mich so  
die Aufführung des Buches mit einem  
geringen Erfolg! Meinem frei ist  
es ganz gut gefallen. Vielleicht ist sie  
auch! - Ich weiß von einem Ausgange  
nicht abzuwehren, und sollte es Ihnen möglich  
das Buch auch so einzuweisen! Gut -  
liebe an Reinhold Theater! -





Freundlich ist die ungenauere Arbeit eine gewisse  
Anpassung an die zu verarbeitenden, zu verarbeitenden  
ist, die folgende Anordnung

Jules Dreyer

